

PriMus - Im Museum zum Doktor werden

06.04.2017 Innovatives interdisziplinäres Ausbildungsmodell, das Promotion und Bestandteile eines Museumsvolontariats miteinander verbindet.

PriMus - Promovieren im Museum ist ein neues interdisziplinäres Promotionsprogramm der Leuphana Universität Lüneburg. Es zielt auf eine nachhaltige Kooperation und Vernetzung zwischen Universität und Museum mit einem neuartigen Ausbildungsmodell, das Promotion und Bestandteile eines Museumsvolontariats verbindet. Sechs Nachwuchswissenschaftler der Leuphana Universität promovieren im Rahmen des Programms über spezifische Sammlungsbestände an Museen unterschiedlicher Sparten in Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Parallel erarbeiten sie ein Ausstellungskonzept zu ihren Forschungsergebnissen.□□

Das Programm will den Wissenstransfer zwischen kunst- und kulturwissenschaftlicher Forschung und Museen fördern. Gleichzeitig sollen Museen verschiedenen Typs in einen wissenschaftlichen Dialog miteinander gebracht werden. Die Forschung innerhalb der Museen wird gestärkt und Wissensbestände der Museen sollen für die Universität fruchtbar gemacht werden. Die Projektergebnisse werden in einem Praxishandbuch veröffentlicht, das andere Einrichtungen nutzen können.

□Das Projekt PriMus - Promovieren im Museum hat seine Arbeit im Januar 2017 aufgenommen. Wissenschaftliche Leiterinnen sind die Professorinnen Dr. Susanne Leeb und Dr. Beate Söntgen von der Leuphana Universität Lüneburg. Die Programmleitung hat Dr. Nina Samuel übernommen. PriMus wird vom Bundesbildungsministerium mit 1,3 Mio Euro im Rahmen der Fördermaßnahme VIP+ finanziert.

Die folgenden Museen sind beteiligt: Hamburger Kunsthalle, Museum für Völkerkunde Hamburg, Deichtorhallen Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Ostpreußisches Landesmuseum (Lüneburg) und Buddenbrookhaus - Heinrich und Thomas Mann Zentrum (Lübeck).

PriMus - Promovieren im Museum ist ein neues interdisziplinäres Promotionsprogramm der Leuphana Universität Lüneburg. Es zielt auf eine nachhaltige Kooperation und Vernetzung zwischen Universität und Museum mit einem

neuartigen Ausbildungsmodell, das Promotion und Bestandteile eines Museumsvolontariats verbindet. Sechs Nachwuchswissenschaftler der Leuphana Universität promovieren im Rahmen des Programms über spezifische Sammlungsbestände an Museen unterschiedlicher Sparten in Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Parallel erarbeiten sie ein Ausstellungskonzept zu ihren Forschungsergebnissen.□□

Das Programm will den Wissenstransfer zwischen kunst- und kulturwissenschaftlicher Forschung und Museen fördern. Gleichzeitig sollen Museen verschiedenen Typs in einen wissenschaftlichen Dialog miteinander gebracht werden. Die Forschung innerhalb der Museen wird gestärkt und Wissensbestände der Museen sollen für die Universität fruchtbar gemacht werden. Die Projektergebnisse werden in einem Praxishandbuch veröffentlicht, das andere Einrichtungen nutzen können.

□Das Projekt PriMus - Promovieren im Museum hat seine Arbeit im Januar 2017 aufgenommen. Wissenschaftliche Leiterinnen sind die Professorinnen Dr. Susanne Leeb und Dr. Beate Söntgen von der Leuphana Universität Lüneburg. Die Programmleitung hat Dr. Nina Samuel übernommen. PriMus wird vom Bundesbildungsministerium mit 1,3 Mio Euro im Rahmen der Fördermaßnahme VIP+ finanziert.

Die folgenden Museen sind beteiligt: Hamburger Kunsthalle, Museum für Völkerkunde Hamburg, Deichtorhallen Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Ostpreußisches Landesmuseum (Lüneburg) und Buddenbrookhaus - Heinrich und Thomas Mann Zentrum (Lübeck).

Datum: 06.04.2017

Kategorien: Kooperationen, Kooperationen_Meldungen

Autor: riedel

E-Mail: riedel@leuphana.de